

Ausgabe 17/2019, 15. August 2019 **Infektionsepidemiologisches Landeszentrum**

Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse

FSME-Virus erstmals in Zecken im Vereinigten Königreich nachgewiesen

Am 09.08.2019 meldete das Vereinigte Königreich über das Early Warning and Response System (EWRS), dass das Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus (FSME-Virus) zum ersten Mal bei Zecken in Großbritannien nachgewiesen wurde. Bei einer Studie in England und Schottland wurden 5 von 2.041 Zecken positiv auf FSME getestet. Die positiven Zecken wurden in Thetford Forest im Osten Englands gefunden. Bislang liegen den englischen Gesundheitsbehörden keine Meldungen zu humanen FSME-Fällen mit Infektionsort England vor. Ärzte in Deutschland sollten bei Patienten mit Exposition im Osten Englands und entsprechenden Symptomen differentialdiagnostisch an FSME denken. Weitere Hinweise zu FSME befinden sich auf Internetseiten des RKI: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/F/FSME/FSME_node.html

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen (KW) 31 und 32 des Jahres 2019.

Die in der 31. KW (Abb. 1) gemeldete Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung bei einer 83-jährigen Person beruht auf der Arztmeldung eines Verdacht, der labordiagnostisch jedoch nicht bestätigt werden konnte - aber dennoch gemäß § 6 (1) IfSG meldepflichtig ist. Der ebenfalls in der KW 31 gemeldete Masernfall betrifft eine 5-jährige einmalig geimpfte Person, die eine Gemeinschaftseinrichtung in Hamburg besucht. Hier liegt bereits ein positives Laborergebnis zur genannten Erkrankung vor. Die in derselben Woche gemeldete Meningokokken-Erkrankung betrifft eine 94-jährige Person mit einer Infektion mit Meningokokken der Serogruppe Y. Die beiden in KW 32 gemeldeten Dengue-Fieber-Fälle traten bei einer 65-jährigen Person auf, die angab, sich im Infektionszeitraum in Sri Lanka aufgehalten zu haben und einer 53-jährigen Person, die bisher noch keine Angaben zu Ihrem möglichen Infektionsort gemacht hat.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2019 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 31. KW (n=142) – vorläufige Angaben

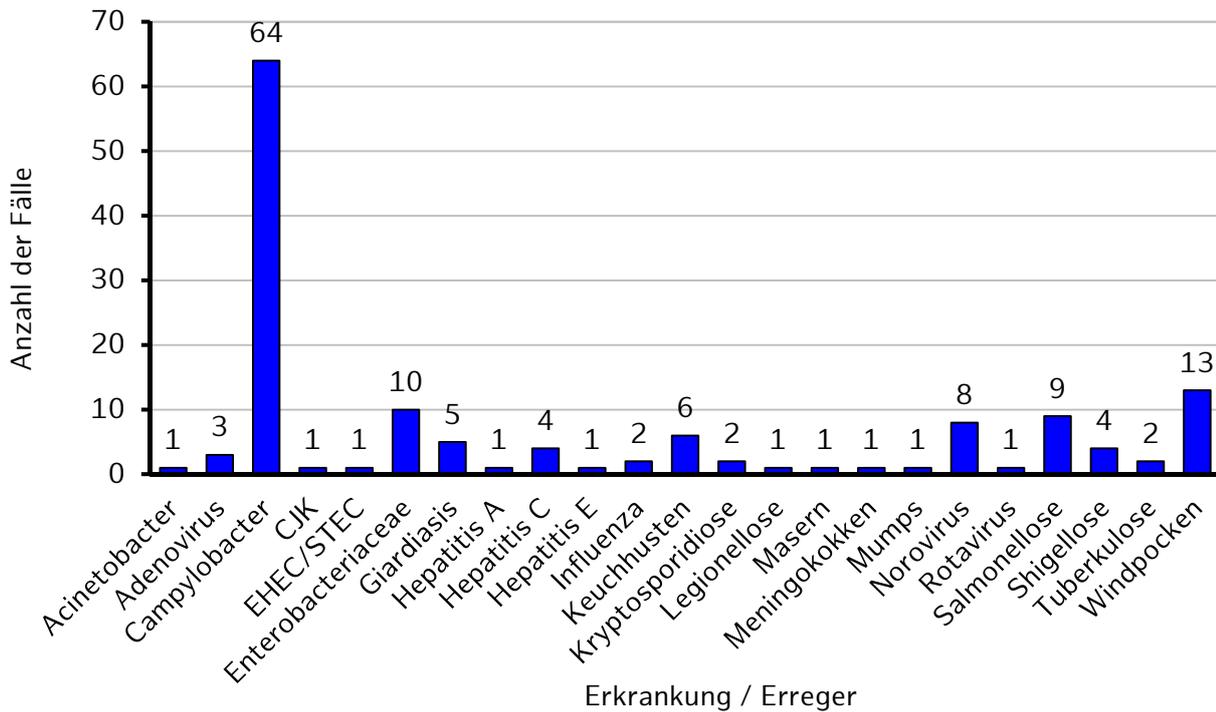
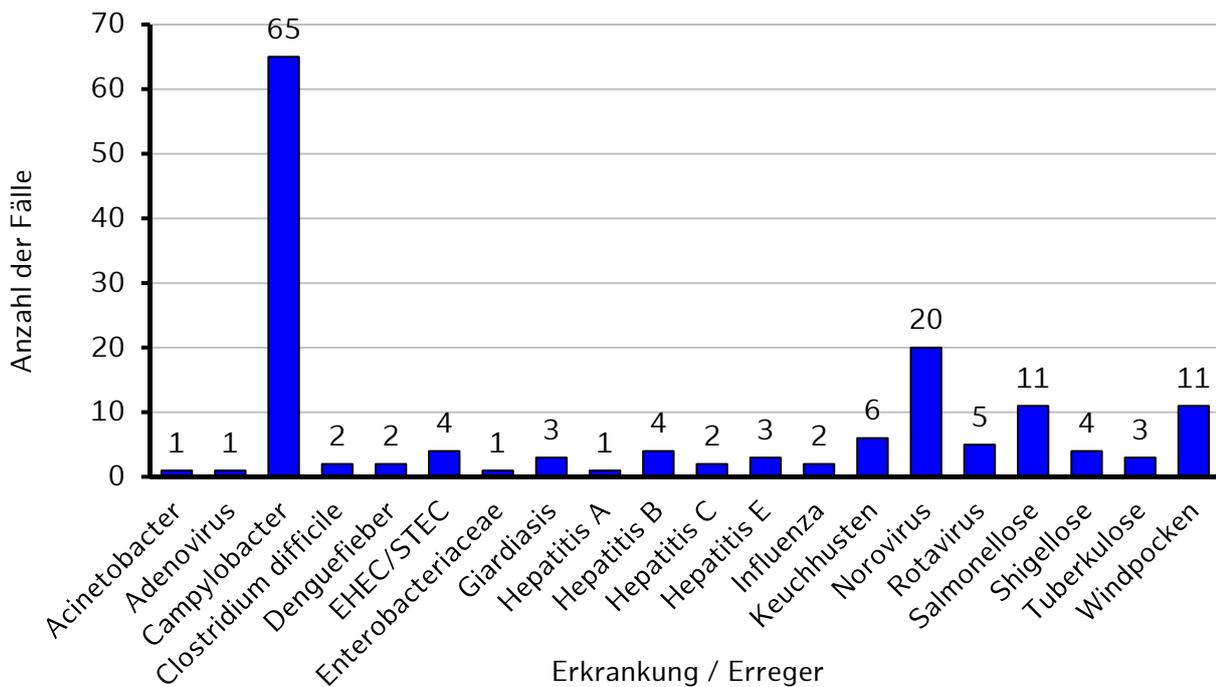


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2019 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 32. KW (n=151) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis zweiunddreißigste Kalenderwoche des Jahres 2019 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition⁺, Kalenderwoche 1 bis 32 / 2019 (n=8939) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=13641) – vorläufige Angaben.

<i>Krankheit / Erreger</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2019 KW 1-32</i>	<i>2018 KW 1-32</i>
Influenzavirus	4401	9353
Rotavirus-Infektion	1153	661
Campylobacter-Infektion	1010	983
Norovirus-Infektion	823	1154
Windpocken	360	285
Keuchhusten	208	222
Salmonellose	183	181
Tuberkulose	133	116
Giardiasis	123	104
Hepatitis C	85	91
Enterobacteriaceae	72	90
Hepatitis E	43	28
Shigellose	39	32
Hepatitis B	31	39
Denguefieber	31	16
Acinetobacter	26	21
Kryptosporidiose	25	40
Hepatitis A	25	14
Yersiniose	22	19
MRSA	19	39
EHEC/STEC	19	33
<i>Clostridium difficile</i> -Infektion	18	23
Masern	17	14
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	15	5
Adenovirus-Konjunktivitis	14	24
Mumps	9	7
Listeriose	8	11
Meningokokken-Erkrankung	7	10
Legionellose	6	10
Leptospirose	4	3
Paratyphus	2	1
Typhus	2	1
Chikungunya-Fieber	2	1
Hantavirus-Infektion	1	1
CJK	1	1
Trichinellose	1	0
Zikavirus-Infektion	1	0
Hepatitis D	0	6
Q-Fieber	0	2

⁺ Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH,
Stefan Schneider

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.